

Diamanten-Industrie startet als Erweiterung der Aufklärungs-Kampagne Website Diamondfacts.org und umfangreiche Werbung für Verbraucher und die Branche

New York (ots/PRNewswire) -

Als Teil ihrer kürzlich angekündigten Kampagne zur Aufklärung von Konsumenten und Branche über wichtige Themen in Beziehung zu Diamanten gab die Diamanten-Industrie heute den Start einer neuen informellen Website, www.diamondfacts.org, bekannt. Dies geschieht zeitgleich mit einem erheblichen Werbeaufwand, der ganzseitige Anzeigen in zehn bedeutenden U.S. und internationalen Zeitungen einschliesst. Dazu gehören die New York Times, USA Today, Los Angeles Times, The Times (UK), International Herald Tribune und Financial Times. Die Anzeigen sind ab morgen geschaltet.

(Foto: <http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20060905/NYTU106-a>
<http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20060905/NYTU106-b>)

Diamondfacts.org bietet ein sehr umfangreiches Angebot an Informationen zu Diamanten: Von Fakten zur Geschichte des Handwerks und den sozialen und ökonomischen Vorteilen, die Diamanten den Nationen weltweit bringen, bis hin zu Berichten darüber, wie die Industrie sich mit verschiedenen Herausforderungen auseinandersetzt, einschliesslich dem Problem der Konflikt-Diamanten.

"Das primäre Ziel von Diamondfacts.org ist es, den interessierten Besuchern eine Fülle von Fakten und ausgewogenen Informationen zu Diamanten zu geben," sagte Eli Izhakoff, Chairman des World Diamond Council, das bei dieser Aufklärungs-Kampagne federführend ist. "Wir möchten erreichen, dass sich die Leute gut fühlen, wenn sie ihren Diamant kaufen. Deshalb versuchen wir, einige der Mythen und Fehllannahmen über die Industrie aufzuklären und zu beseitigen. Wir konsultierten viele Wissenschaftler, Industrie-Organisationen und andere Experten in dem Bemühen, auf jeden Fall sicher zu stellen, dass die von uns auf der Site veröffentlichten Informationen akkurat sind und viele Perspektiven und Meinungen widerspiegeln."

Auf der neuen Website können Besucher sehen und verstehen, wie Diamanten weltweit einen Unterschied machen. Von den Produktions-Ländern bis hin zu den Ländern, wo sie verkauft und

poliert werden: Diamanten erzeugen Jobs und Möglichkeiten, die Millionen Menschen auf der Welt unterstützen. Die Website unterstreicht auch die signifikante Rolle der Diamanten ganz besonders in Süd-Afrika, wo sie eine wichtige Rolle bei der Unterstützung des Gesundheitswesens, der Ausbildung und anderen Infrastruktur-Bedürfnissen spielen. Ganz speziell hilfreich sind sie im Kampf gegen die HIV/AIDS Epidemie, sie helfen bei der Finanzierung der notwendigen Beratung, bei Tests, Ausbildung, Behandlungs-Programmen, Kliniken und Hospizen sowie bei der Bereitstellung von Heimen und der Betreuung von Waisen. Weiterhin offeriert die Website persönliche Geschichten von Menschen, deren Leben sich durch Diamanten verändert hat.

Diamondfacts.org bietet Informationen zu den Fortschritten, die die Industrie durch die praktisch völlige Beseitigung des Handels mit Konflikt- Diamanten gemacht hat. Die ersten kritischen Fragen über die Rolle von Diamanten tauchten in den späten 1990ern auf, als die Welt erkannte, dass einige Rebellen-Organisationen in Afrika illegal erworbene Diamanten schmuggelten und verkauften, um den Widerstand gegen rechtmäßige Regierungen zu finanzieren. Zu Beginn dieser Dekade machte der Handel mit diesen Konflikt-Diamanten ca. 4% der weltweiten Ausbeute an Roh-Diamant aus. Seither wurde der Handel mit Konflikt-Diamanten deutlich reduziert. Auf weniger als 1% der weltweiten Auslieferung von Roh-Diamanten.

Zum grossen Teil beruht dieser Fortschritt auf einer gemeinsamen Anstrengung der Diamanten-Industrie, den Vereinten Nationen, über 45 verschiedenen Regierungen und mehrere NGOs. Alle zusammen entwickelten eine Prüfmethode für diese Edelsteine, um den Verkauf von Konflikt-Diamanten zu unterbinden und die mit solchen Diamanten unterstützten Gräu- und Gewalttaten zu stoppen. Dieser Prüfvorgang ist als Kimberley-Prozess bekannt und das System wurde durch die UN im Januar 2003 indossiert; gegenwärtig nehmen nahezu 70 Länder an dem Prozess teil, was 99,8% der aktuellen Welt-Produktion in Diamanten abdeckt.

Diamondfacts.org bietet detaillierte Erklärungen darüber, wie Wiederverkäufer und die Schmuck-Branche garantieren können, dass die von ihnen angebotenen Diamanten nicht zu den Konflikt-Diamanten zählen und wie Konsumenten vertrauensvoll Diamanten kaufen können. Besucher der Site können Schritt-für-Schritt den Kimberley-Prozess und das System der Gewährleistungen verfolgen und nachvollziehen, Material von verschiedenen Experten zum Thema Konflikt-Diamanten

lesen und sich auch nebenbei über aktuelle relevante Neuigkeiten informieren.

Ein Paket mit entsprechenden Materialien für die Branche wurde im ersten Halbjahr dieses Jahres aufgelegt; es ist Teil der Aufklärungs-Initiative der Industrie, um die Aufmerksamkeit auf die positiven Auswirkungen der Diamanten-Industrie in Afrika zu erhöhen sowie den Fortschritt aufzuzeigen, der mit der annähernden Beseitigung des Handels mit Konflikt-Diamanten erreicht wurde. Zusammen mit dem World Diamond Council arbeiten bei dieser industrieweiten Kampagne mit: American Gem Society, Diamond Dealers Club, Diamond Manufacturers & Importers Association of America, Jewelers of America, Jewelers Vigilance Committee, Jewelry Information Center und die Manufacturing Jewelers and Suppliers of America.

Für weitere Informationen siehe www.diamondfacts.org.

Informationen zu World Diamond Council

Mitten in der wachsenden Besorgnis über Menschenrechts-Verletzungen und Gräueltaten gegen unschuldige Opfer in den diamantproduzierenden und kriegsgeschundenen Ländern von Zentral- und Westafrika, verabschiedeten die World Federation of Diamond Bourses und die International Diamond Manufacturers Association auf ihrem Treffen in Antwerpen im Juli 2000 eine Resolution zur Gründung des World Diamond Council.

Die Resolution rief das neu geformte WDC auf, Repräsentanten zu benennen, die aus der Diamanten-Industrie stammen, aus den Ländern, in denen Diamanten eine bedeutende ökonomische Rolle spielen sowie aus dem internationalen Bankbereich. Das ultimative Mandat für das World Diamond Council ist die Entwicklung, Implementierung und Aufsicht über ein Wegverfolgungs-System für den Export und Import von Roh-Diamanten. So soll die Ausnutzung von Diamanten für illegale Zwecke, wie kriegerische und inhumane Taten, verhindert werden.

Das World Diamond Council repräsentiert über 50 Industrie-Organisationen - von Gruben-Unternehmen und Branchen-Verbände bis hin zu Herstellern und Wiederverkäufern - weltweit. Zu den Mitglieds-Organisationen gehören: ABN Amro Bank International Division; Alrosa Company; American Gem Society; Antwerpse Diamantbank; Ascorp; Association of Diamond Manufacturers

of Russia; Belgian Federation of Diamond Bourses; BHP Diamonds & Industrial Metals; Canadian Diamond Consultants Inc.; Cartier; Centre for Expertise, Valuation and Certification (Democratic Republic of Congo); CIBJO; Codiam; Damas; De Beers; De Beers LV; Debswana Diamond Co.; Diamond Chamber of Russia; Diamond Dealers Club New York; Diamond Federation of Hong Kong; Diamond Manufacturers and Importers Association; Diamond Trading Company; Dubai Metals and Commodities Center; EGL USA; Eurostar Diamonds Ltd.; Gem and Jewelry Export and Promotion; Harry Winston, Inc.; International Diamond Manufacturers Association; International Gemological Institute; Israel Diamond Exchange; Israel Diamond Institute; Israel Diamond Manufacturers Association; Jewelers of America; Jewelers Vigilance Committee; Leviev Group of Companies; London Diamond Bourse; Manufacturing Jewelers and Suppliers of America; Ministry of Mines (Namibia); Namdeb Diamond Corporation; Rapaport Corporation; Rio Tinto Diamonds; Rosy Blue; Shanghai Diamond Exchange Co. Ltd.; South African Diamond Board; Sterling Jewelers, Inc.; Tacy Diamond Consultants; The Dubai Multi Commodities Centre; Tiffany & Co.; Union Bank of Israel; United Association of South Africa; World Federation of Diamond Bourses; Zale Corporation.

~

US-Kontakt: Carson Glover
World Diamond Council
carson@worlddiamondcouncil.org
+1-212-210-8706
Intl. Medien-Kontakt:
+44-207-878-3114
media@diamondfacts.org

~

Website: <http://www.diamondfacts.org>

Rückfragehinweis:

US-Kontakt: Carson Glover von World Diamond Council,
carson@worlddiamondcouncil.org, +1-212-210-8706 oder Intl.
Medien-Kontakt: +44-207-878-3114, media@diamondfacts.org. Foto:
NewsCom: <http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20060905/NYTU106-a> ;
<http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20060905/NYTU106-b> ; AP-Archiv:
<http://photoarchive.ap.org> PRN Photo Desk, photodesk@prnewswire.com

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0277 2006-09-05/20:55

052055 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060905_OTS0277